

ÜBERSICHT SPORT/JAGD POLIZEI/MILITÄR SERVICE VERTRIEB FIRMENPORTRAIT KONTAKT

- ▶ AR15 M4 
- ▶ AR15 M5 
- ▶ AR15 A4 16,75" 
- ▶ AR15 A4 20" 
- ▶ AR15 Ultramatch 
- ▶ AR15 Ultramatch STS 

## SCHMEISSER AR15

Innovation und hochqualitative Produkte für Jagd und Sport! **Made in Germany!**

Warum bauen wir eine Konstruktion Gene Stoners? Weil wir meinen, dass diese Waffe zu ihrer Entstehungszeit ebenso revolutionär war wie das, was Hugo Schmeisser entwickelte. Inzwischen schauen Generationen von Sportschützen und Jägern auf exzellente Schusspräzision und sportliche als auch jagdliche Erfolge zurück, die sie mit solchen Waffen erzielt haben. **Warum sollte man Schützen und Jägern eine solche Waffe vorenthalten?** In der Vergangenheit waren solche **AR-15-Abkömmlinge** hauptsächlich über Importe zu beziehen. Doch hier hielten die Lieferungen nie mit der Nachfrage Schritt, wie auch nicht immer deutsche Qualitätsansprüche befriedigt wurden. Deshalb haben wir uns entschlossen: Wir bauen eine solche Waffe in Deutschland.

# AR-15

MADE  
IN  
GERMANY

Homepage Schmeisser 2015

## „Es ist der beste Freund des Massenmörders.“

„New York Daily News“ über AR-15-Gewehre, 12. Juni 2016

### **Deutscher Waffenfabrikant und EU-Innenminister empfehlen halbautomatische Sturmgewehre für Sportschützen**

Beim Grundschul-Massaker in Newtown (2012) erschoss der Täter zwanzig Kinder und sechs Lehrerinnen mit einem AR-15-Gewehr der Firma Bushmaster. Auch beim Kino-Massaker in Aurora (2012, zwölf Tote) und beim San-Bernardino-Massaker (2015, vierzehn Tote) haben die Täter mit legal erworbenen AR-15-Gewehren gemordet.

„Warum sollte man Schützen und Jägern eine solche Waffe vorenthalten?“, fragt die Krefelder Firma Schmeisser und verspricht auch den deutschen Käufern „dauerhaft Spaß“ mit ihrem tödlichen „AR-15-Abkömmling“.

siehe: [http://www.waffenschumacher.com/shop\\_202\\_schmeisser.htm](http://www.waffenschumacher.com/shop_202_schmeisser.htm)

Der private Besitz von Schußwaffen, die aussehen wie vollautomatische Kriegswaffen (Sturmgewehre), soll verboten werden, forderte die EU-Kommission im November 2015 nach den Anschlägen in Paris.

Am 10. Juni 2016 erklärte die Runde der EU-Innenminister, daß halbautomatische Sturmgewehre für Sportschützen weiterhin erlaubt sein sollen.

siehe: <http://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-9841-2016-INIT/de/pdf>

Zwei Tage nach dem Minister-Beschluß wurden beim Nachtclub-Massaker in Orlando 49 Menschen erschossen – mit einem halbautomatischen Sturm-

gewehr (Sig Sauer MCX).

Worauf warten wir? Auf ein Sturmgewehr-Massaker in Europa? Das gab es schon: 2001 im Kantonsparlament in Zug (Schweiz, vierzehn Tote).

Das EU-Parlament kann die von der europäischen Waffenlobby entschärfte Verschärfung in den nächsten Monaten wieder verschärfen. Und auch den Deutschen steht es jederzeit frei, ein Waffengesetz zu beschließen, das weiter geht, als die EU-Norm vorgibt.

Die Initiative „Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“ fordert seit dem Winnender Schulmassaker 2009 ein Verbot aller tödlichen Sportwaffen, egal welchen Kalibers.

### Zum Hintergrund:

In Deutschland sind allein nach dem Winnender Amoklauf am 11. März 2009 mehr als viermal so viele Menschen mit Waffen von Sportschützen erschossen worden wie in Winnenden und Wendlingen – und das trotz der angeblichen Verschärfung des deutschen Waffengesetzes: Mehr als sechzig Opfer hat die Initiative „Keine Mordwaffen als Sportwaffen!“ seitdem dokumentiert.

Seit 1990 sind mehr als 230 Menschen mit Schußwaffen von deutschen Sportschützen getötet worden (ohne Suizide).

siehe: <http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferliste-2.pdf>

Bis heute dürfen rund eine Million deutsche Schützen mit den gleichen „Sportwaffen“ schießen, wie sie bei den Amokläufen in Winnenden, Erfurt, auf Utøya und in Newtown benutzt wurden – mit Glock- und Beretta-Pistolen und auch mit halbautomatischen AR-15-Gewehren.

Dabei verwenden selbst Olympia-Schützen schon heute weniger gefährliche Waffen, wie Druckluftwaffen und Lichtpunktpistolen.

Wer mehr als fünf Millionen private Schußwaffen in Deutschland erlaubt, riskiert Legalwaffen-Gewalttaten, ja er ermöglicht sie.

Das Lebensrecht der unbewaffneten Mehrheit in Deutschland überwiegt bei menschenrechtsfreundlicher Auslegung der Gesetze selbstverständlich die Freiheitsrechte von Sportschützen, die in kollektivem Egoismus auf ihr tödliches Privileg privater Mordwaffen pochen, statt endlich darauf zu verzichten.

siehe auch:

Roman Grafe in der FAZ vom 28. Dezember 2015:  
**EU-Waffenrechts-Initiative unzureichend**

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/unzureichendes-waffenrecht-aus-sport-wird-eben-doch-mord-13986021.html>

Roman Grafe in der „Zeit“ vom 18. Februar 2016:  
**„Bürgerbewaffnung“ – Waffenlobby will staatliches  
Gewaltmonopol abschaffen**

<http://www.zeit.de/2016/09/waffengesetz-verschaerfung-schuetzenlobby-bewaffnung-bevoelkerung>

Roman Grafe in der „Süddeutschen Zeitung“ vom 12. März 2016:  
**NPD, AfD und BKA setzen sich für lasches Waffenrecht ein**

<http://www.sueddeutsche.de/politik/gastkommentar-zu-den-waffen-1.2902761>

Hier die **Sportwaffenopfer-Landkarte** (Abdruck unter Quellenangabe erlaubt):

<http://www.sportmordwaffen.de/Sportwaffen-Opferkarte.pdf>